



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Land und Hochschulen haben eine gemeinsame Verantwortung dafür, dass Studierende mit Einschränkungen ebenso erfolgreich studieren können wie alle anderen. Hier müssen wir für mehr gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit sorgen. Deshalb ist es mir besonders wichtig, dass dieses Thema im Rahmen der Workshop-Reihe „Wissenschaft hat viele Gesichter“ diskutiert wird.

Um diese Ziele umzusetzen, müssen wir die vielfältigen Bedürfnisse dieser Gruppe kennen. Wir brauchen mehr Informationen über Studierende mit Behinderungen, sowohl zur Art der Behinderung – z. B. Asperger-Syndrom, Gehörlose, Blinde – als auch beispielsweise über einen zusätzlich vorliegenden Migrationshintergrund. Auch die Aufnahme eines Studiums auf dem zweiten Bildungsweg durch Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit wird nicht in der Statistik erfasst. Dem Deutschen Studentenwerk zufolge sind 19 Prozent der Studierenden an deutschen Hochschulen von Einschränkungen betroffen. Das bedeutet oft einen höheren Organisationsaufwand für die Studierenden. Sie sind auf mehr Flexibilität angewiesen oder brauchen manchmal einfach mehr Zeit. Diesen Bedürfnissen müssen wir gerecht werden, und dafür brauchen wir ein entsprechendes Bewusstsein.

Welche Maßnahmen müssen wir ergreifen, um die 2009 von der HRK formulierte Vision „Eine Hochschule für Alle“ zu realisieren? Reicht es, die Infrastruktur „barrierefrei“ zu gestalten und die Studien- und Prüfungsordnungen anzugleichen? Wie kann man das Hochschulpersonal sensibilisieren? Welche Potenziale bringen Studierende mit physischen oder psychischen Behinderungen mit? Wie reagieren Hochschulen auf Studierende mit nicht sichtbaren Behinderungen? Und erschweren stark strukturierte Bachelor- und Master-Studiengänge die Inklusion zusätzlich?

Der Workshop „Behinderung – Krankheit – Gesundheit“, der am 22.4.2013 an der Technischen Universität Dortmund stattfinden wird, bietet Ihnen die Gelegenheit, diese und weitere Fragen zu diskutieren. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im beigefügten Programm sowie unter [www.vielfaltgestalten.nrw.de](http://www.vielfaltgestalten.nrw.de), hier können Sie sich auch online anmelden.

Ich würde mich freuen, Sie dort begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Svenja Schulze  
Ministerin für Innovation, Wissenschaft  
und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf

Telefon 0211 896-4671  
Telefax 0211 896-4555

[poststelle@miwf.nrw.de](mailto:poststelle@miwf.nrw.de)

[www.wissenschaft.nrw.de](http://www.wissenschaft.nrw.de)

**WISSEN SCHAFFT  
CHANCEN.NRW**

[www.wissenschaft.nrw.de](http://www.wissenschaft.nrw.de)

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)

Rheinbahn Linien 704, 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)